



BÜRGERGEMEINDE WALDENBURG



BUDGET 2016

ZUSAMMENZUG

**Das detaillierte Budget kann auf der
Gemeindeverwaltung bezogen werden !**

Erläuterungen zur Rechnungslegung öffentlicher Haushalte

Die folgenden Erklärungen dienen zum besseren Verständnis der Gemeinderechnung.

Die Rechnungslegung der Baselbieter Einwohnergemeinden orientiert sich am „Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM-2)“ der Schweizerischen Finanzdirektorenkonferenz (§ 165 Abs. 2 des Gemeindegesetzes). Auf freiwilliger Basis kann das neue Rechnungslegungsmodell auch für die Bürgergemeinden angewendet werden. Da die Administration der Bürgergemeinde durch die Einwohnergemeinde erledigt wird, erfolgt bei uns per 01.01.2014 auch die Umstellung der Bürgergemeinde auf HRM-2

Erfolgsrechnung:

Die Erfolgsrechnung entspricht im Wesentlichen der Erfolgsrechnung aus der Privatwirtschaft. Sie enthält den laufenden Aufwand und Ertrag eines Kalenderjahres. Die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag entspricht dem Saldo (Aufwandüberschuss = Verlust, Ertragsüberschuss = Gewinn). Bei der Budgetierung bildet die Entwicklung des Saldos eines der wesentlichen Elemente für die Festlegung des Steuerfusses.

Investitionsrechnung:

Der wesentliche Unterschied zur Rechnungslegung eines Privatunternehmens ist die zusätzlich geführte Investitionsrechnung. Die Investitionsrechnung umfasst die Ausgaben und Einnahmen für Sachwerte, die der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen und mehrjährig genutzt werden können (Verwaltungsvermögen). Ausgaben erfolgen für den Erwerb, die Erstellung oder die Sanierung von Verwaltungsvermögen. Einnahmen resultieren aus der Veräusserung von Verwaltungsvermögen, Überträgen vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen oder aus Beiträgen Dritter (Bsp. Anwänderbeiträge). Die Nettoinvestitionen sind als Verwaltungsvermögen zu aktivieren. Sie unterliegen anschliessend der Abschreibungspflicht.

Abschreibungen:

Mittels Abschreibung wird der Entwertung getätigter Investitionen Rechnung getragen und es wird eine angemessene Selbstfinanzierung (Cash flow) der Gemeinde sichergestellt. Jede Anlage des Verwaltungsvermögens wird einer bestimmten Anlagekategorie zugeteilt und über die festgelegte (kategorisierte) Nutzungsdauer hinweg linear abgeschrieben (planmässige Abschreibungen). Stellt man fest, dass eine Anlage weniger lang als ihre kategorisierte Nutzungsdauer genutzt werden kann, muss die Nutzungsdauer verkürzt werden und es sind zusätzlich zu den planmässigen ausserplanmässige Abschreibungen zu tätigen. Diese ausserplanmässigen Abschreibungen stellen sicher, dass die Anlage bei Erreichen der (verkürzten) Nutzungsdauer auf Null abgeschrieben ist. Für Investitionen, welche vor Inkrafttreten von HRM2, d.h. vor dem 01.01.2014 getätigt wurden, gelten gemäss der Übergangsregelung so genannte fixdegressive Abschreibungssätze.

Allgemeiner Haushalt:

Dieser umfasst alle über allgemeine Steuern (und nicht-zweckgebundene Gebühren) zu deckenden Aufgabenbereich des Gemeinwesens. Die Summe dieser Aufwands- und Ertragsposten in der Erfolgsrechnung machen das Jahresergebnis aus, welches bei einem positiven Saldo das Eigenkapital der Gemeinde erhöht bzw. bei einem negativen Saldo vermindert.

Spezialfinanzierungen:

Die Spezialfinanzierungen sind diejenigen Bereiche im Aufgabenspektrum der Gemeinde, welche verursachergerecht durch separate Gebühren finanziert werden müssen (nicht durch Steuern). Von Gesetzes wegen sind als Spezialfinanzierung die Wasserversorgung (Funktion 7101), die Abwasserbeseitigung (7201) sowie die Abfallbeseitigung (7301) zu führen. Weitere Spezialfinanzierungen kann die Gemeinde selber auf der Grundlage eines Reglements bestimmen (zB Antennenanlage). Verwaltungsinterne Leistungen sind als interne Verrechnungen auszuweisen, wenn sie für oder durch Spezialfinanzierungen erfolgen.

Um die Querfinanzierung dieser Bereiche durch allgemeine Steuermittel zu verhindern, werden die entsprechenden Funktionen im Rahmen des Rechnungsabschlusses „neutralisiert“ und ihr Saldo mit dem Kapitalkonto der jeweiligen Spezialfinanzierung verrechnet. Aufwand und Ertrag der Spezialfinanzierung sind damit gleich hoch, die Funktionen der Spezialfinanzierungen sind saldoneutral. Das Gesamtergebnis der Rechnung ist deshalb gleich dem Ergebnis des allgemeinen Haushalts.

1. Erläuterungen zum Budget 2016 der Bürgergemeinde

A. Vorbemerkungen

Teuerungszulage: Für 2016 ist aufgrund des aktuellen Standes des Landesindex bei den Löhnen und Behördenentschädigungen keine Anpassung der Teuerung vorgesehen.

Seit 01.01.2014 erfolgt die Rechnungslegung der Bürgergemeinden gemäss den Richtlinien HRM2. Die Budgets ab 2014 wurden nach diesen Richtlinien erstellt. Die Rechnung 2013 wurde noch nach der alten Rechnungslegung erstellt, für die Budgetierung 2015 jedoch auf die neue Nummerierung umgeschlüsselt (freiwillig). Aufgrund der seit 01.01.2014 gemachten Erfahrungen erfolgten noch einige Anpassungen bei den Kontierungen. Im Budget 2016 sollten nun alle „Unklarheiten“ beseitigt sein. Die Anpassungen haben jedoch grundsätzlich keinen Einfluss auf das Ergebnis, es sind lediglich Verschiebungen zwischen den einzelnen Konti.

Das Budget 2016 sieht einen Mehrertrag von CHF 43'400.00 vor. Dies ist vor allem wieder auf die weiterhin gute Auftragsituation im Forstrevier Oberer Hauenstein zurück zu führen. Die anstehenden Investitionen (Rest Waldweidstrasse und Werkhof-Neubau) sind somit für die Bürgergemeinde gut verkraftbar. Für die Details zu den kommenden Jahren wird auf den Finanzplan 2016 – 2020 verwiesen.

B. Hinweise und Erläuterungen zum Budget 2016

Erfolgsrechnung

| <u>0220</u> | <u>Allgemeine Verwaltung</u> |
|-----------------------------------|--|
| 0220/3111.01 | Auch im Budget 2016 ist wiederum ein Betrag für die Instandstellung von einer bis zwei Feuerstellen enthalten. Die bestehenden Rastplätze sollen in den kommenden Jahren wieder Instand gestellt und allenfalls sollen noch zusätzliche Standorte für neue Feuerstellen geschaffen werden. Damit soll u.a. auch die Attraktivität des Wandergebietes in unserer Gemeinde gefördert werden. |
| 0220/3132.01 | Im Zusammenhang mit dem immer noch hängigen Bauprojekt „Torhaus/Torturm“ ist zu erwarten, dass wir weiterhin durch unseren Anwalt unterstützt werden. Daher ist auch im Budget 2016 wiederum ein entsprechender Betrag eingesetzt. Derzeit ist eine Beschwerde der Kantonalen Denkmalschutzkommission beim Kantonsgericht hängig. Die Baurekurskommission hatte einen Entscheid getroffen, welcher grundsätzlich einen Durchbruch nicht verunmöglichen soll, wie dies bisher immer wieder durch die Kantonalen (und Eidgenössische) Denkmalpflege vertreten wurde. |
| 0220/3632.01 | Für die neue Weihnachtsbeleuchtung, welche im 2016 durch den Verschönerungsverein (in Zusammenarbeit mit der Gemeinde) angeschafft werden soll, ist ein Beitrag der Bürgergemeinde von CHF 5'000.00 vorgesehen. |
| <u>8200</u> | <u>Volkswirtschaft / Forstwirtschaft</u> |
| 8200/3010.01/ 8200/3040.01 ff. | In den Löhnen und Sozialleistungen wurden berücksichtigt: Förster, 3 Forstwarte mit 100 %, ein Forstwart mit 50 % sowie eine 30 %-Stelle (Claudia Tschudin) und 2 Auszubildende. Aufgrund der ständig steigenden Aufträge ist es durchaus möglich, dass – zumindest temporär – zusätzliche Anstellungen erfolgen könnten. Bisher wurden für Zusatzaufträge die Dienstleistungen von Dritten in Anspruch genommen. |
| 8200/3100.01 ff. | Im Sachaufwand wurden wiederum die bis heute bekannten Faktoren und Angaben berücksichtigt. Wenn – wie in den vergangenen Jahren jeweils so geschehen – während des Jahres weitere Aufträge eingehen, wird sich der Sachaufwand ebenfalls entsprechend erhöhen. Abschreibungen für die Sanierung der Waldweidstrasse sowie den Werkhof-Neubau werden erst im Jahr nach Fertigstellung (also ab 2017) vorgenommen. |
| 8200/4240.01ff. | Bei den Erträgen wurden ebenfalls die bereits heute bekannten resp. die jeweils zu erwartenden Erträge berücksichtigt. Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre ist auch im 2016 damit zu rechnen, dass zusätzliche Erträge erwirtschaftet werden können. |
| <u>8900</u> | <u>Volkswirtschaft / Waldweid</u> |
| 8900/3111.01/ 8900/3144.01 | Derzeit wird im Weidstall ein neuer Kanal erstellt, damit der Mist / die Gülle inskünftig abfliessen können. Die Materialkosten werden durch die Bürgergemeinde übernommen. Die Arbeiten werden durch unsere Pächter ausgeführt. Ansonsten werden jährlich entsprechende Beträge für den ordentlichen Ersatz und Unterhalt im Budget eingestellt. Oft wird dieser Betrag jedoch nicht (vollständig) benötigt. |
| 8900/3130.01 | Für den Winterdienst auf der Waldweid / Wasserfallen durch Dritte ist der entsprechende Betrag budgetiert. Die Kosten schwanken jedoch aufgrund der unterschiedlichen Wittersituationen von Jahr zu Jahr. |
| 8900/4240.01/ 8900/4470.01 | In den Benützungsgebühren / Dienstleistungen ist der Beitrag der Pächterfamilie für die Sömmerung enthalten. Diese wird seit einigen Jahren durch die Familie Plattner auf eigene Rechnung ausgeführt. Die Pachtzinsen für die Waldweid betragen jährlich CHF 25'000.00 (Landwirtschaftsteil und Restaurant / Wohnung). Diese Beträge wurden durch das Landwirtschaftliche Zentrum Ebenrain festgelegt (Landwirtschaft) und können nicht angepasst werden, wenn keine Veränderungen vorgenommen werden (zB grössere Pachtfläche). Sollten im Restaurant / in der Wohnung grössere Umbauarbeiten erfolgen, kann hier eine Anpassung vorgenommen werden. |
| <u>9</u> | <u>Finanzen</u> |
| 96 | Mit der Realisierung des Werkhof-Neubaus (ab September 2015 / Bauvollendung ca. April 2016) sowie der Sanierung Waldweidstrasse (letzte Etappe wird im 2016 ausgeführt) wird ein Teil des Guthabens gegenüber der Einwohnergemeinde für die Finanzierung benötigt. Daher wird sich dieser Betrag entsprechend reduzieren. Für die Sanierung der Waldweidstrasse erhalten wir Beiträge von Bund und Kanton (Melioration), Total jeweils ca. 52 % der anrechenbaren Kosten. Für 80 % der Kosten der Bürgergemeinde für den Werkhof-Neubau erhalten wir einen unverzinslichen Kredit vom Amt für Wald beider Basel (CHF 700'000.00). Der Finanzbedarf der Bürgergemeinde wird somit entsprechend reduziert. |

Investitionsrechnung

Es sind im 2016 keine neuen Investitionen anstehend. In Ausführung ist die Sanierung der Waldweidstrasse (letzte Etappe). Es ist hier im 2016 mit Bruttokosten von ca. CHF 250'000.00 zu rechnen. Wir erhalten davon ca. 52 % von Bund / Kanton als Beitrag bezahlt. Aufgrund der vorliegenden Abrechnungen der 1. – 4. Etappe liegen wir innerhalb der Kreditvorgaben. Es ist damit zu rechnen, dass der seinerzeit genehmigte Bruttokredit von CHF 1'411'000.00 nicht vollständig benötigt wird. Zudem erfolgt im 2015 / 2016 der Werkhof-Neubau mit Bruttoinvestitionen von CHF 1'430'000.00. An diese Kosten werden durch die Einwohnergemeinde CHF 500'000.00 bezahlt. Zudem erhält die Bürgergemeinde ein unverzinsliches Darlehen (Amt für Wald beider Basel) über CHF 700'000.00. Der Kapitalbedarf für die Bürgergemeinde beträgt somit maximal CHF 200'000.00. Aufgrund der ersten Arbeitsvergaben kann jedoch damit gerechnet werden, dass der bewilligte Kredit nicht vollständig benötigt wird.



GRPK
Geschäfts- und Rechnungs-
Prüfungs-Kommission
4437 Waldenburg

Gemeinderat Waldenburg
Zuhanden der Bürger-
Gemeindeversammlung

Waldenburg, 2. November 2015

**Budget 2016 der Bürgergemeinde Waldenburg
Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission**

1. Auftrag

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission hat gestützt auf § 99 des Gemeindegesetzes das Budget 2016 der Bürgergemeinde geprüft.

2. Durchführung

Die Kommission hat sich an einer Sitzung mit dem vorliegenden Budget beschäftigt.

3. Prüfungsgebiete

Die Kommission hat das gesamte Budget studiert.

4. Ergebnisse

Die Kommission konnte feststellen, dass die Budgetierung korrekt erfolgte und die Einnahmen aus dem Forstbetrieb – wie bisher – eher zurückhaltend eingestellt wurden. Hier ist mit höheren Erträgen zu rechnen.

5. Antrag

Wir empfehlen der Bürgergemeindeversammlung, dem vorliegende Budget 2016 mit einem Mehrtrag von CHF 43'400 zuzustimmen.

GRPK Waldenburg

Der Präsident:

D. Günter

Der Aktuar:

H.J. Schäublin

2. Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Bürgergemeindeversammlung vom 07. Dezember 2015 die Genehmigung des Budgets 2016 der Bürgerkasse unter Beschlussfassung der Teuerungszulage gemäss Teil A Vorbemerkungen.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin:

Der Verwalter:

Andrea Kaufmann

Markus Meyer

Waldenburg, 21. September 2015 (232/2015)

ERGEBNISUEBERSICHT

Budget / 16.9.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

Bürgergemeinde

| | Budget 2016 | | Budget 2015 | | Rechnung 2014 | |
|---|---------------------|---------------------|-------------------|-------------------|---------------------|---------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| ERFOLGSRECHNUNG | 1'012'700.00 | 1'056'100.00 | 955'900.00 | 997'600.00 | 1'358'306.10 | 1'428'875.30 |
| Betriebliches Ergebnis | | | | | | |
| Aufwandüberschuss | | 8'500.00 | | 22'600.00 | | |
| Ertragsüberschuss | | | | | 6'112.75 | |
| Ergebnis aus Finanzierung | | | | | | |
| Aufwandüberschuss | | | | | | |
| Ertragsüberschuss | 51'900.00 | | 64'300.00 | | 64'456.45 | |
| Operatives Ergebnis (Betrieb & Finanzierung) | | | | | | |
| Aufwandüberschuss | | | | | | |
| Ertragsüberschuss | 43'400.00 | | 41'700.00 | | 70'569.20 | |
| Ausserordentliches Ergebnis | | | | | | |
| Aufwandüberschuss | | | | | | |
| Ertragsüberschuss | | | | | | |
| Gesamtergebnis (operativ & ausserordentlich) | | | | | | |
| Aufwandüberschuss | | | | | | |
| Ertragsüberschuss | 43'400.00 | | 41'700.00 | | 70'569.20 | |
| | <u>Ausgaben</u> | <u>Einnahmen</u> | <u>Ausgaben</u> | <u>Einnahmen</u> | <u>Ausgaben</u> | <u>Einnahmen</u> |
| INVESTITIONSRECHNUNG | | | | | | |
| Zunahme der Nettoinvestitionen | | | | | | |
| Abnahme der Nettoinvestitionen | | | | | | |

Seite 1

Erfolgsrechnung

Budget / 16.9.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

Bürgergemeinde

| Funktionale Gliederung Zusammenzug | Budget 2016 | | Budget 2015 | | Rechnung 2014 | |
|------------------------------------|---------------------|---------------------|-------------------|-------------------|---------------------|---------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| ERFOLGSRECHNUNG | 1'012'700.00 | 1'056'100.00 | 955'900.00 | 997'600.00 | 1'358'306.10 | 1'428'875.30 |
| Ertragsüberschuss | 43'400.00 | | 41'700.00 | | 70'569.20 | |
| 0 ALLGEMEINE VERWALTUNG | 57'500.00 | 1'500.00 | 62'700.00 | 1'300.00 | 37'454.60 | 8'462.15 |
| Nettoaufwand | | 56'000.00 | | 61'400.00 | | 28'992.45 |
| 8 VOLKSWIRTSCHAFT | 955'200.00 | 1'032'500.00 | 893'200.00 | 968'500.00 | 1'320'722.85 | 1'392'737.45 |
| Nettoertrag | 77'300.00 | | 75'300.00 | | 72'014.60 | |
| 9 FINANZEN UND STEUERN | | 22'100.00 | | 27'800.00 | 128.65 | 27'675.70 |
| Nettoertrag | 22'100.00 | | 27'800.00 | | 27'547.05 | |

Seite 1

Budget / 16.9.2015

Erfolgsrechnung
 1.1.2016 - 31.12.2016

Bürgergemeinde

| Konto | Erfolgsrechnung Artengliederung | Budget 2016 | | Budget 2015 | | Rechnung 2013 | |
|----------|-----------------------------------|---------------------|---------------------|-------------------|-------------------|---------------------|---------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | Erfolgsrechnung | 1'012'700.00 | 1'056'100.00 | 955'900.00 | 997'600.00 | 1'358'306.10 | 1'428'875.30 |
| | Ertragsüberschuss | 43'400.00 | | 41'700.00 | | 70'569.20 | |
| 3 | Aufwand | 1'012'700.00 | | 955'900.00 | | 1'358'306.10 | |
| 30 | Personalaufwand | 534'900.00 | | 529'700.00 | | 641'483.55 | |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 401'500.00 | | 355'400.00 | | 456'172.55 | |
| 34 | Finanzaufwand | | | 500.00 | | | |
| 36 | Transferaufwand | 76'300.00 | | 70'300.00 | | 60'650.00 | |
| 38 | Ausserordentlicher Aufwand | | | | | 200'000.00 | |
| 4 | Ertrag | | 1'056'100.00 | | 997'600.00 | | 1'428'875.30 |
| 42 | Entgelte | | 612'500.00 | | 538'000.00 | | 735'973.10 |
| 43 | Verschiedene Erträge | | | | 300.00 | | |
| 44 | Finanzertrag | | 51'900.00 | | 64'800.00 | | 64'456.45 |
| 46 | Transferertrag | | 391'700.00 | | 394'500.00 | | 428'445.75 |
| 48 | Ausserordentlicher Ertrag | | | | | | 200'000.00 |

Seite 1

Budget / 16.9.2015

Investitionsrechnung
 1.1.2016 - 31.12.2016

Bürgergemeinde

| Konto | Investitionsrechnung Artengliederung | Budget 2016 | | Budget 2015 | | Rechnung 2014 | |
|-------------|---|-------------|-----------|-------------|-----------|-------------------|-------------------|
| | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| | Investitionsrechnung | | | | | 443'493.25 | 222'000.00 |
| 5 | Investitionsausgaben | | | | | 443'493.25 | |
| 50 | Sachanlagen | | | | | 443'493.25 | |
| 5010 | Strassen/Verkehrswege | | | | | 403'330.35 | |
| 5010.01 | Strassen / Verkehrswege | | | | | 403'330.35 | |
| 5040 | Hochbauten | | | | | 40'162.90 | |
| 5040.01 | Übrige Hochbauten allgemein | | | | | 40'162.90 | |
| 6 | Investitionseinnahmen | | | | | | 222'000.00 |
| 63 | Investitionsbeiträge f.eigene Rechnung | | | | | | 222'000.00 |
| 6310 | Investitionsbeiträge vom Kanton | | | | | | 222'000.00 |
| 6310.01 | Investitionsbeiträge von Kantonen | | | | | | 222'000.00 |

Seite 1

Auflistung der Investitionen ins Verwaltungsvermögen

Budget / 16.9.2015

1.1.2016 - 31.12.2016

Bürgergemeinde

| Konto | Bezeichnung | Beschluss Datum / Art | Kredit | Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2014 | Verbleibender Ausgaben- betrag per 31.12.2015 | Ausgaben 2016 (Hoch- rechnung) | Ausgaben 2016 (Budget) | Verbleibender Ausgaben- betrag per 31.12.2016 |
|--------------|---------------------------------|--------------------------|---------------------|---|--|---|------------------------------|--|
| | FUNKTIONALE GLIEDERUNG | | 2'841'000.00 | 704'649.20 | 2'136'350.80 | 1'100'000.00 | | 1'036'350.80 |
| 8 | VOLKSWIRTSCHAFT | | 2'841'000.00 | 704'649.20 | 2'136'350.80 | 1'100'000.00 | | 1'036'350.80 |
| 8200.5010.21 | Waldweidstrasse, 1. - 4. Etappe | 05.12.2011 SV | 1'411'000.00 | 664'486.30 | 746'513.70 | 400'000.00 | | 346'513.70 |
| 8200.5040.21 | Werkhof, Sanierung / Neubau | 23.06.2014 SV | 1'430'000.00 | 40'162.90 | 1'389'837.10 | 700'000.00 | | 689'837.10 |

Legende Beschlussarten: SV = Sondervorlagen / BU = Budget / NK = Nachtragskredit / NNB = noch nicht beschlossen / ÜFV = Überträge